

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0063/WP18
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und		AZ:	
Mobilitätsinfrastruktur		Datum:	01.02.2021
Beteiligte Dienststelle/n:		Verfasser:	FB 61/010, Dez. III
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 21.01.2021			
Ziele:			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
18.02.2021	Mobilitätsausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 21.01.2021

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 21.01.2021

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Mobilitätsausschusses

9. März 2021

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.01.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:55 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Eurogress, EUROGRESS AACHEN, Monheimsallee 48, 52062 Aachen

Anwesende:

Ratsfrau Monika Annette Wenzel

Vorsitzende

Ratsherr Peter Blum

Ratsherr Matthias Achilles

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Wilfried Fischer

Ratsherr Daniel Hecker

Ratsherr Henning Nießen

Ratsherr Michael Servos

Vertretung für: Ratsfrau Ye-One Rhie

Ratsfrau Lisa Weskamp

Herr Stefan Dussin

MA/02/WP18

Ausdruck vom: 10.03.2021

Seite: 1/23

Herr Burkhard Fahl
Herr Christian Hofmann
Herr Jörg Hans Lindemann
Herr Dr. Andreas Nositschka
Herr Nicolai Vincent Radke
Herr Jan van den Hurk
Herr Jörg Veltrup
Herr Rolf Winkler
Herr Eyüp Özgün

Abwesende:

Ratsfrau Ye-One Rhie entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Burgdorff	Dez. III
Frau Strehle	FB 61
Herr Müller	FB 61
Herr Larosch	FB 60
Herr Beckers	FB 13

vom Beirat:

Frau Dr. Driessen	ASEAG
Herr Hansen	ASEAG

als Schriftführerin:

Frau Löhner	FB 61
-------------	-------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Bestellung einer Schriftführerin sowie ihrer Vertreterin**
Vorlage: FB 61/0007/WP18

- 3 **Verpflichtung von sachkundigen Bürger*innen und Einwohner*innen**

- 4 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 25.06.2020 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 61/1552/WP17

- 5 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 03.09.2020 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 61/1554/WP17

- 6 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 24.09.2020**
Vorlage: FB 61/1556/WP17

- 7 **Sachstand Klimaschutz im Rahmen des Monitoring gemäß European-Energy-Award**
Vorlage: FB 36/0003/WP18

- 8 **Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie**
Fortschreibung des Lärmaktionsplans Aachen (LAP) in 2020
hier- Verabschiedung des Lärmaktionsplans Aachen, 3. Runde
Vorlage: FB 36/0007/WP18

- 9 **Kommunaler Klimaschutz Förderprojekt #AachenMooVe!**
hier: Stadtteilplatz an der Lothringer Straße (zw. Alfons- und Friedrichstraße) als Teil der Rad-Vorrangroute und des Premiumfußweges 3
Vorlage: FB 61/0019/WP18

- 10 **Theaterplatz i. R. Innenstadtkonzept 2022;**
hier: Auswertung Reallabor und nächste Schritte
Vorlage: FB 61/0006/WP18

- 11 **Fahrplananpassung auf der Linie 51**
Vorlage: FB 61/0013/WP18

- 12 **Arbeitsprogramm Radentscheid: Rückblick und Ausblick**
Vorlage: FB 61/0012/WP18

- 13 **Mobilitätskonzept Aachen-Brand;**
Anträge der CDU-Fraktion in der BV Aachen-Brand (Mobilitätskonzept für Brand) vom
30.06.2020 sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Erarbeitung eines
umweltverträglichen, zukunftsfähigen Verkehrskonzepts für Brand) vom 06.07.2020
Vorlage: FB 61/0009/WP18

- 14 **Lintertstraße - Ertüchtigung von Radverkehrsanlagen im Rahmen der Rad-Vorrang-Route**
Brand
Vorlage: FB 61/1499/WP17

- 14.1 **Lintertstraße - Ertüchtigung von Radverkehrsanlagen im Rahmen der Rad-Vorrang-Route**
Brand
Vorlage: FB 61/1499/WP17-1

- 15 **Verbreiterung des Krautmühlenweges im Rahmen der Rad-Vorrang-Route Brand**
Vorlage: FB 61/1559/WP17

- 15.1 **Ergänzungen zur Verbreiterung des Krautmühlenweges im Rahmen der Rad-Vorrang-**

Route Brand

Vorlage: FB 61/1559/WP17-1

- 16 **Anlegung eines Fahrradweges entlang der Venwegener Straße;
Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 23.11.2018
Vorlage: FB 61/1568/WP17**
- 17 **Verbreiterung des Brander Walls im Rahmen der Rad-Vorrang-Route Brand
Vorlage: FB 61/0003/WP18**
- 18 **Stromgasse; Anpassung nach Regionetz-Maßnahme
Vorlage: FB 61/1549/WP17**
- 19 **Bewohnerparken "Erweiterung K" (Kruppstraße);
hier: Ergebnisse der Voruntersuchung
Vorlage: FB 61/1564/WP17**
- 20 **Regelpläne zu Sonderparkplätzen für Menschen mit Behinderungen
Vorlage: FB 61/0033/WP18**
- 21 **Bericht über die Maßnahmen der zweiten anlassbezogenen Sitzung der
Unfallkommission zu den Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2019
(Bericht über die Sitzung vom 30.07.2020)
Vorlage: FB 61/0018/WP18**
- 22 **Bericht über die Maßnahmen der dritten anlassbezogenen Sitzung der Unfallkommission
zu den Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2019;
Bericht über die Sitzung vom 03.09.2020
Vorlage: FB 61/0001/WP18**

- 23 **Marktplatz von Hsnr. 5 bis 11**
Abrechnung der als Fußgängergeschäftsstraße ausgebauten Erschließungsanlage gemäß § 8 KAG zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen
Vorlage: FB 60/0003/WP18
- 24 **Ahornstraße von Seffenter Weg bis Auf der Hörn**
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 3 GO NRW für die Abrechnung der als Haupteerschließungsstraße ausgebauten o. a. Erschließungsanlage gemäß § 8 KAG zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen vom 26.11.2020.
Vorlage: FB 60/0005/WP18
- 25 **8. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 12. März 1968**
Vorlage: FB 60/0008/WP18
- 26 **Straßen- und Wegekonzept nach §8a Abs. 1 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG)**
Vorlage: FB 60/0009/WP18
- 27 **Mögliche Teilnahme der Stadt Aachen am Landeswettbewerb „Mobil.NRW-Mobilität in lebenswerten Städten“;**
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.12.2020 zur TO des Mobilitätsausschusses
Vorlage: FB 61/0041/WP18
- 28 **Sachstand Emissionsfreie Citylogistik**
Tagesordnungsantrag der Ratsfraktion SPD vom 30.11.2020
- 29 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 25.06.2020 (nichtöffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 61/1553/WP17

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 03.09.2020 (nichtöffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 61/1555/WP17

- 3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Wenzel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter des Beirats, der Verwaltung, der Öffentlichkeit und der Presse zur ersten Sitzung des Mobilitätsausschusses nach der Wahl, die wegen der Hygiene- und Abstandsregeln im Rahmen der Corona-Pandemie im Eurogress (Europasaal) stattfindet.

Die Aufstellung der Tische und Stühle sind so vorgenommen worden, dass der Raum bestmöglich genutzt wird; die Abstandsregeln werden mit 2,50 m sogar überschritten. Während der gesamten Sitzung sind Mund- und Nasenschutz zu tragen, außer bei Redebeiträgen.

Um die Sitzung auf ein notwendiges Maß im Sinne der Vorsichtsmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie zu verkürzen schlägt Frau Wenzel vor, wie vorab in einer E-Mail mitgeteilt worden sei, folgende TOP zu vertagen:

I/4, 5, 6, 7, 8, 12, 13, 17, 19, 20, 21, 22, 27, 28 sowie II/1 und 2.

Der Ausschuss stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Des Weiteren schlägt Frau Wenzel vor, die Reihenfolge zu ändern und TOP 26 aus juristischen Gründen vor den TOP 23, 24 und 25 zu behandeln.

Auf die Frage des Herrn Fischer, ob es sinnvoll sei, ihn vor TOP 18 zu setzen, erklärt Herr Larosch, aufgrund des jetzigen Stands des Projekts ergebe sich keine rechtliche Notwendigkeit, da noch nicht feststehe, ob und wie KAG-Beiträge erhoben werden.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 2 Bestellung einer Schriftführerin sowie ihrer Vertreterin

Vorlage: FB 61/0007/WP18

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss bestellt Frau Petra Löhner zur Schriftführerin und Frau Sabine Vohn zur stellvertretenden Schriftführerin des Ausschusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 3 Verpflichtung von sachkundigen Bürger*innen und Einwohner*innen

Folgende sachkundige Bürger werden verpflichtet:

Dussin, Stefan (CDU)

Fahl, Burkhard (Grüne)

Hofmann, Christian (AfD)

Lindemann, Jörg Hans (CDU)

Nositschka, Dr. Andreas (Die Linke)

Radke, Nicolai Vincent (Grüne)

Van den Hurk, Jan (SPD)

Veltrup, Jörg (SPD)

Zeiss, Karl (CDU)

Alle Teilnehmer der Sitzung stehen auf. Frau Wenzel spricht stellvertretend den Text der Verpflichtungserklärung:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Die sachkundigen Einwohner Winkler, Rolf (Seniorenbeirat) und Özgün, Eyüp (Integrationsrat) sind bereits in den entsendenden Gremien verpflichtet worden.

zu 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 25.06.2020 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 61/1552/WP17

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

zu 5 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 03.09.2020 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 61/1554/WP17

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

zu 6 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 24.09.2020

Vorlage: FB 61/1556/WP17

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

**zu 7 Sachstand Klimaschutz im Rahmen des Monitoring gemäß European-Energy-Award
Vorlage: FB 36/0003/WP18**

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

zu 8 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie

MA/02/WP18

Ausdruck vom: 10.03.2021

Seite: 9/23

Fortschreibung des Lärmaktionsplans Aachen (LAP) in 2020
hier- Verabschiedung des Lärmaktionsplans Aachen, 3. Runde
Vorlage: FB 36/0007/WP18

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 zur Entscheidung an den Rat bzw. Hauptausschuss verwiesen.

zu 9 Kommunaler Klimaschutz Förderprojekt #AachenMooVe!
hier: Stadtteilplatz an der Lothringer Straße (zw. Alfons- und Friedrichstraße) als Teil der Rad-Vorrangroute und des Premiumfußweges 3
Vorlage: FB 61/0019/WP18

Frau Breuer stellt fest, dass das Thema Stadtteilplatz an der Lothringer Straße teilweise kontrovers diskutiert werde. Im vergangenen Jahr sollte ein Beschluss gefasst werden, welcher gekippt worden sei, u. a. wegen der Abstände. Der Platz sei seitdem nicht mehr angefasst worden.

Der Planungsausschuss habe nun dem Mobilitätsausschuss empfohlen, einen Beschluss zur Aufteilung der Verkehrsflächen zu fassen, was in seine Zuständigkeit falle.

Nach der jetzigen Planung würden auch die übrigen Parkplätze wegfallen. Es gebe aber viele Wohnungen in der Stadt, die Leute müsste ihren PKW irgendwo abstellen können. Die Menschen hätten Autos nicht als Luxus, sondern um z. B. zur Arbeit zu gelangen. Ihre Fraktion CDU wolle deshalb die 16 Parkplätze halten. Es heiße immer, man müsse in den Dialog gehen, deshalb wolle man der Verwaltung den Auftrag geben, bevor man über Varianten abstimmt, im Vorfeld mit den Bürgern zu sprechen. Ihre Fraktion wolle den Weg der Mitte gehen.

Auch Herr Blum (FDP) will berücksichtigt wissen, dass an diesem Platz seit vielen Jahren Menschen wohnen, auch ältere Menschen, die ihre Autos zur Versorgung brauchen. Sie hätten auch Rechte. So jedenfalls könne man nicht vorgehen. Er werde deshalb dem Vorschlag so nicht zustimmen. Er stimme zu, der Platz sei derzeit nicht sehr schön. Man könne ihn aufwerten, z. B. die Altglascontainer entfernen und sehen, was möglich ist. Auch er sei deshalb dafür, die Anwohner zu fragen und Lösungen finden, die den Anwohnern auch gerecht werden.

Frau Breuer erklärt ergänzend, dass es nicht darum gehe, den Platz nicht zu gestalten, sondern nur nicht so wie hier geplant. Die Aufenthaltsqualität solle gesteigert werden, aber besser sei es, etwas weniger Fläche zu erhalten und diese dann zu gestalten.

Herr Lindemann trägt für die CDU-Fraktion einen Beschlussvorschlag vor:

Der Mobilitätsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Bürgerinformation zu den bisher diskutierten Varianten. Die Ergebnisse sind den zuständigen Ausschüssen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Herr Achilles (Fraktion Die Zukunft) hat das Gefühl, dass man sich im Kreis drehe; das Thema sei hier im Ausschuss und in weiteren Sitzungen behandelt und ausführlich besprochen, das Problem dargelegt worden. Wenn man einen komfortablen Gehweg und eine Fahrradstraße anlegen wolle, bleibe nur diese Variante. Seine Fraktion wolle den Bürgern nicht vorgaukeln, dass es anders geht.

Nach dem Aachener Standard solle eine Fahrradstraße angelegt werden. Er schlage deshalb vor, zu beschließen wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Herr Lindemann entgegnet, es gehe nicht um die Fahrradstraße, die sei schon beschlossen worden. Was der Ausschuss jetzt zu beschließen habe, tangiere nur die Dreiecksfläche, die Frage sei hier, ob man auch noch die 16 (neben den bisherigen 70) Parkplätzen wegfällen lassen soll. Das werde zu viel, es brauche ein gesundes Maß. Hinter Autos würden Menschen stehen. Seine Fraktion wolle keine Vorfestlegung, sondern abwarten, was die Bürger sagen.

Herr Servos fragt, ob die Anträge als Alternative oder Ergänzung zu verstehen sind.

Frau Wenzel erklärt, dass 2 Beschlussvorschläge zur Auswahl zur Abstimmung stehen:

1. Beschlussvorschlag der Verwaltung,
2. Beschlussvorschlag des Herrn Lindemann.

Sie lässt zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen; er wird mehrheitlich mit 11 Stimmen angenommen.

Frau Burgdorff erklärt, sie glaube, dass beide Beschlüsse nicht kompatibel sind, da sie sich ausschließen. Der Ausschuss habe sich für 1. entschieden, deshalb sei 2. passé. Er habe sich mit der Abstimmung mehrheitlich für den Vorschlag der Verwaltung ausgesprochen.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss fasst auf der Grundlage der vorgelegten Planungen zur Umgestaltung des Stadtteilplatzes an der Lothringerstraße (zw. Alfons- und Friedrichstraße) den Planungsbeschluss. Er beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Bürgerinformation. Die Ergebnisse sollen in der Ausführungsplanung berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich mit 11 Stimmen bei 6 Gegenstimmen

zu 10 Theaterplatz i. R. Innenstadtkonzept 2022;

hier: Auswertung Reallabor und nächste Schritte

Vorlage: FB 61/0006/WP18

Frau Burgdorff erklärt, diese Vorlage diene der Information. Im nächsten Ausschuss im Februar werde eine Vorlage folgen. Es bestehe ein gewisser Zeitdruck wegen der zeitlich begrenzten Städtebauförderung; der Geldgeber Land sei zeitlich unausweichlich festgelegt. Im Februar müsse deshalb eine Entscheidung gefällt werden.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Fahrplananpassung auf der Linie 51

Vorlage: FB 61/0013/WP18

Herr Fahl begrüßt im Namen seiner Fraktion Grüne die Maßnahmen. Aachen brauche eine Mobilitätswende. Ein wenig Kritik sei aber angebracht, weil bei dem 10-Minuten-Takt nicht immer ein Anschluss vorhanden ist. Es sei aber ein erster Schritt. Im Moment scheitere es auch noch an der Finanzierung. Er stimme ansonsten zu.

Herr Hofmann begrüßt die Verbesserungen grundsätzlich. Anstelle der Konzentration der Buslinien auf den Bushof schlägt er aber vor, Tangentiallinien einzurichten.

Herr Servos erklärt, wenn man die Historie des Ausschusses kenne, stelle man fest, dass die Tangentialverbindungen mehrfach behandelt worden sind, auch in anderen Gremien. Ihre Stärkung sei auch Ziel im Busnetzgutachten 'Busnetz 2015+', das in diesem Ausschuss beschlossen worden sei.

Frau Breuer signalisiert für ihre Fraktion CDU Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

MA/02/WP18

Ausdruck vom: 10.03.2021

Seite: 12/23

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis und stimmt der vorgesehenen Ausweitung des 10-Minuten-Taktes auf der Linie 51 in das Gebiet der StädteRegion Aachen zum Fahrplanwechsel im Juni 2021 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 12 Arbeitsprogramm Radentscheid: Rückblick und Ausblick

Vorlage: FB 61/0012/WP18

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

zu 13 Mobilitätskonzept Aachen-Brand;

Anträge der CDU-Fraktion in der BV Aachen-Brand (Mobilitätskonzept für Brand) vom 30.06.2020 sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Erarbeitung eines umweltverträglichen, zukunftsfähigen Verkehrskonzepts für Brand) vom 06.07.2020

Vorlage: FB 61/0009/WP18

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

zu 14 Lintertstraße - Ertüchtigung von Radverkehrsanlagen im Rahmen der Rad-Vorrang-Route Brand

Vorlage: FB 61/1499/WP17

Siehe TOP 14.1.

zu Lintertstraße - Ertüchtigung von Radverkehrsanlagen im Rahmen der Rad-Vorrang-Route 14.1 Brand

Vorlage: FB 61/1499/WP17-1

Herr Nießen teilt mit, seine Fraktion Grüne bevorzuge die Variante 4, also die Anlage eines Beidrichtungswegs auf der stadteinwärtig rechten Seite.

Herr Lindemann (CDU) berichtet, in der Bezirksvertretung sei umfassend diskutiert, aber letztlich keine Empfehlung ausgesprochen worden, da keine Variante als optimal angesehen worden sei.

Er verweist auf den (heutigen) Bericht der Aachener Nachrichten zur Lütticher Straße. Die Anwohner würden den Wegfall der Parkplätze und des Baumbestandes beklagen. Ihre Einwände sollen nun ausgewertet und in den städtischen Gremien diskutiert werden.

Er plädiere auch hier dafür, die Anwohner vor einer Beschlussfassung anzuhören.

Herr Müller stellt die Unterschiede zur Lütticher Straße heraus und vergleicht die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten. Ansonsten sei das Thema nicht neu, sondern bereits im Rahmen der Rad-Vorrang-Routen beraten worden. Am heutigen Tag solle nur der Planungsbeschluss gefasst werden.

Herr Servos erklärt, die SPD-Fraktion wolle heute keinen Planungsbeschluss fassen. Man wolle vor allem wissen, wie der Wegfall der Parkplätze kompensiert werden kann. In dem Viertel wohne Klientel, die auf PKW angewiesen sei. Seine Fraktion wolle unbedingt eine möglichst breite Beteiligung sicherstellen.

Frau Breuer stellt fest, dass alle Parteien, die sich bisher geäußert haben, verschiedene Meinungen vertreten hätten. Der Ausschuss müsse aber in der Lage sein, bei den 5 Varianten einen Kompromiss zu finden und der Verwaltung einen Auftrag zu geben.

Herr Achilles (Fraktion Die Zukunft) teilt mit, keiner der vorgeschlagenen Varianten werde seinem Anspruch an eine Radvorrangroute gerecht. Er wolle deshalb zu den bereits bestehenden Varianten folgenden zusätzlichen Beschluss zur Abstimmung bringen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich eine neue, weitergehende Variante auszuarbeiten, die die Möglichkeiten zur Umsetzung einer Fahrradstraße in einen größeren Rahmen darstellt.“

Das Ziel hinter seinem Antrag sei es, dass die Haltung zum Instrument der Fahrradstraße auf diesem Abschnitt nicht alleine im direkten Umfeld der Lintertstraße abgewogen, sondern vielmehr als Anpassung des gesamten Verkehrswegenetzes aufgefasst wird. Es brauche eine komfortable breite Zustimmung.

Herr Blum weist darauf hin, dass diese Maßnahme - wie auch in der Vorlage dargestellt - Teil der RVR Brand sei. Diese sei in Brand schon ausgiebig beraten worden und man habe auch mit den Bürgern gesprochen. Man sei zu einem vernünftigen Ergebnis gekommen, bei dem alle Interessen mit einbezogen wurden. Wenn man jetzt hingehe und etwas beschließe, was den Interessen der Bürger nicht entspricht, verkehre man das positive Ergebnis ins negative. Er sei deshalb dafür, dem Vorschlag des Herrn Servos zu folgen. Nur so könne man die Akzeptanz der Bürger gewinnen.

Herr Hofmann findet Variante 5 positiv, weil sie aus der Bürgerschaft selbst komme. Er würde es begrüßen, wenn bei der Verkehrswende Parkplätze erhalten bleiben, die Entscheidung deshalb zurückzustellen und die Bürger noch mal einzubeziehen.

Frau Burgdorff erklärt, die Beschlussfassung stehe vor dem Hintergrund der Finanzierung über Aachen-MooVe. Sie wolle einen Weg vorschlagen, in dem die Bürgerbefragung doch noch möglich ist. Wenn der Ausschuss zeitgleich den Planungs- und Ausbaubeschluss fassen würde, (nach den Konsultationen), könne man den Zeitplan noch einhalten, d. h. es in ein Paket zu packen.

Herr Servos stellt fest, wenn der Ausschuss jetzt abstimmen würde, gebe es für keine Variante eine Mehrheit, das hieße, die Lintertstraße würde für mindestens ein Jahr so bleiben wie sie ist. In der Lütticher Straße habe es z. B. eine sehr breite Beteiligung gegeben, aber das müsse kein Maßstab sein. Es gebe Konzepte und Überlegungen, wie der Wegfall der Parkplätze kompensiert werden kann; die Verwaltung solle dies und den Umgang mit den verbliebenen Parkplätzen prüfen und dann das Ergebnis vorstellen. Heute einen Beschluss zu erzwingen, sei nicht hilfreich.

Herr Nießen vermutet wie Herr Servos, dass keine Mehrheit für den Beschlussvorschlag der Verwaltung zustande kommt und beantragt deshalb, wie oben ausgeführt, die Variante 4 zu wählen und diese als Beschlussvorschlag zu formulieren. Sie sei zwar noch nicht optimal, aber sie könne als Basis dienen und verbessert werden.

Frau Breuer hält es nicht für bürgerfreundlich, mit nur einer Variante zu den Bürgern zu gehen.

Herr Servos schlägt vor, den Ausschuss über die Varianten einzeln abstimmen zu lassen. Mit den restlichen verbliebenen Varianten könne man die Bürger beteiligen.

Frau Wenzel stellt Einvernehmen darüber fest, dass der Ausschuss zuerst über die verschiedenen Varianten abstimmt; das Ergebnis soll dann in eine Bürgerinformation einfließen.

Sie lässt zunächst über den Beschlussvorschlag des Herrn Achilles abstimmen.

Ergebnis: Er wird mehrheitlich angenommen mit 8 Stimmen bei 6 Ablehnungen und 2 Enthaltungen.

Des Weiteren lässt sie gemäß dem Vorschlag des Herrn Servos über alle Varianten einzeln abzustimmen.

Ergebnis: Die Varianten 1, 2, 3 und 5 werden einstimmig abgelehnt; die Variante 4 mehrheitlich mit 11 Stimmen angenommen.

Herr Niessen stellt einen Antrag auf Erweiterung des Beschlusses:

Es soll ein Parkraum- und Mobilitätskonzept geprüft werden, um die wegfallenden Parkplätze zu kompensieren.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen mit 17 Stimmen.

Der Ausschuss fasst somit folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

1. Er beauftragt die Verwaltung, die Planungen auf der Grundlage der Variante 4 weiter zu führen

2. Es soll zusätzlich eine neue, weitergehende Variante ausgearbeitet werden, die die Möglichkeiten zur Umsetzung einer Fahrradstraße in einen größeren Rahmen darstellt.

Diese Varianten sollen in eine Bürgerinformation einfließen.

Die Erkenntnisse aus dieser Bürgerinformation sollen dem Ausschuss wieder vorgelegt werden, um einen Planungs- und Ausführungsbeschluss zu fassen.

3. Es soll ein Parkraum- und Mobilitätskonzept geprüft werden, um die wegfallenden Parkplätze zu kompensieren.

Abstimmungsergebnis:

1. mehrheitlich mit 11 Stimmen

2. mehrheitlich mit 8 Stimmen bei 6 Ablehnungen und 2 Enthaltungen

3. einstimmig

zu 15 Verbreiterung des Krautmühlenweges im Rahmen der Rad-Vorrang-Route Brand

Vorlage: FB 61/1559/WP17

Siehe TOP 15.1.

zu Ergänzungen zur Verbreiterung des Krautmühlenweges im Rahmen der Rad-Vorrang-15.1 Route Brand

Vorlage: FB 61/1559/WP17-1

Herr Radke erklärt, die Fraktion Grüne werde dem Verwaltungsvorschlag nicht folgen; sie sei nicht für eine Verengung im Knotenbereich Drimbornstraße. Stattdessen schlägt er vor, dem Beschlussvorschlag der BV 0 zu folgen und zusätzlich eine Aufpflasterung vorzusehen.

Auf die Frage des Herrn van den Hurk an die Verwaltung, welche Konsequenzen dieser Vorschlag hätte, antwortet Frau Strehle, die Änderung liege im Bereich der Machbarkeit, hätte aber große Aufwendungen zur Folge; die Haushaltsmittel seien nicht entsprechend eingestellt.

Frau Breuer befürwortet im Namen der CDU die Übernahme des Beschlusses der BV0.

Herr Lindemann berichtet aus der Sitzung der BV 0. Dort habe er die Frage gestellt, warum die durchgängige Verbreiterung auf 3,50 m inkl. Anpassung Nullabsenkung im Anschluss Obere

Drimbornstraße im Gegensatz zur vergleichbaren Verbreiterung zwischen Zufahrt Kleingärtenanlage und Robert-Koch-Straße auf 4,00 m eine so hohe Kostensteigerung verursache.

Herr Servos teilt mit, seiner Erfahrung nach sei es besser, die Hände von Aufpflasterungen zu lassen. In seinem Wahlbezirk gebe es dauerhaft Beschwerden wegen Lärmbelästigungen in diesem Zusammenhang.

Herr Fischer bittet zu prüfen, ob es im Haushalt Spielräume gibt und die Kosten durch ein PSP-Element für Rad-Vorrang-Routen gedeckt werden können. Er sehe den Konflikt an dieser Stelle nicht, es gehe um einen sicheren Radweg.

Frau Burgdorff antwortet, sie gehe davon aus, dass es im Haushalt darstellbar sein wird, wenn der Beschluss gefasst werden sollte.

Die Vorsitzende Frau Wenzel lässt zunächst 1. über den ergänzenden Beschlussvorschlag der Grünen abzustimmen, die Beschlussempfehlung der BV 0 zu übernehmen mit Aufpflasterung im Kreuzungsbereich, dann 2. über den Beschlussvorschlag der BV Aachen-Mitte.

Abstimmungsergebnisse:

1. Vorschlag des Herrn Radke: bei 8 Zustimmungen mit 9 Gegenstimmen abgelehnt
2. Beschlussvorschlag der BV 0: einstimmig angenommen

Es ergeht somit der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und fasst den Ausführungsbeschluss *für den Umbau des Krautmühlenwegs unter Beibehaltung einer durchgehenden Breite von 3,50 m und unter Vermeidung von Nutzungskonflikten mit Anliegern.*

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 16 Anlegung eines Fahrradweges entlang der Venwegener Straße;

Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 23.11.2018

Vorlage: FB 61/1568/WP17

Herr Nießen freut sich über die Vorlage. Er weist auf den veränderten Empfehlungsbeschluss der BV Kornelimünster/Walheim hin.

Diesen liest die Vorsitzende Frau Wenzel vor.

Herr Niessen beantragt, folgenden Erweiterungsbeschluss zu fassen:

Es soll eine Variante geprüft werden, bei der die Eisenbahnbrücke für einen Radweg verbreitert werden soll.

Herr Müller erklärt, technisch sei alles denkbar und evtl. möglich, es verursache aber u. U erhebliche Mehrkosten. Die Frage sei, ob man das für etwas mehr Platz in Kauf nehmen wolle.

Herr Fischer schlägt vor, dass die Verwaltung wegen der Verbreiterung des Radwegs mit der EVS spricht und die Stadt Aachen die Planungskosten trägt. Die Brücke werde einmal geplant für ca. 70 Jahre, dann würde die schmale Brücke manifestiert.

Herr Servos erklärt, er gehe davon aus, dass die Verwaltung und Herr Müller, solange der Ausschuss das nicht kompett ablehne, die bestmögliche Lösung herausfinden und verhandeln wird. Der Ausschuss sollte den Grundsatz sehen und sich nicht in Mikroentscheidungen verfangen.

Frau Burgdorff antwortet, grundsätzlich sei die Verwaltung immer konfliktfähig und empfinde Anregungen - auch von Bürgern - als hilfreich. Es gebe aber auch komplexe Entscheidungen, wo vieles berücksichtigt werden müsse: Haushalt, Zeitplanung, Rechte, die beachtet werden müssten etc.

Wenn es Möglichkeiten gebe, hier speziell für Radfahrer, könne sie für die Verwaltung sagen, dass diese am Ende alles versucht habe. Eine Aufpflasterung beispielsweise sei eine ganz andere Planung. Sie bitte deshalb darum, heute zu beschließen, ohne das ganz genau auszuführen.

Herr Hofmann findet diese generelle Planung ganz o.k., sie werde eine gute Verbindung schaffen. Die Bürger seien auch in der Lage, über die Brücke mit dieser Breite zu fahren. Es sei besser, jetzt den Beschluss zu fassen.

Frau Wenzel stellt Einvernehmen darüber fest, zunächst 1. über den Erweiterungsvorschlag der Fraktion Grüne, dann 2. über die Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung abzustimmen.

Abstimmungsergebnisse:

1. abgelehnt mit 7 Stimmen bei 6 Zustimmungen und 4 Enthaltungen
2. einstimmig angenommen

Der Ausschuss fasst somit folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Möglichkeiten einer Radwegeverbindung entlang der Bahntrasse über das

MA/02/WP18

Ausdruck vom: 10.03.2021

Seite: 18/23

Falkenbachviadukt in Abstimmung mit der EVS EUREGIO Verkehrsschienenetz GmbH weiter zu untersuchen und über die Ergebnisse zu berichten.

Darüber hinaus beauftragt er die Verwaltung mit der Durchführung einer grundlegenden Machbarkeitsstudie eines Fahrradweges entlang der Venwegener Straße zwischen Kornelimünster und Schlauser Mühle und darüber hinaus, Richtung Venwegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 17 Verbreiterung des Brander Walls im Rahmen der Rad-Vorrang-Route Brand

Vorlage: FB 61/0003/WP18

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

zu 18 Stromgasse; Anpassung nach Regionetz-Maßnahme

Vorlage: FB 61/1549/WP17

Herr Nießen trägt im Namen seiner Fraktion Grüne folgenden Antrag auf Ergänzung des Beschlussvorschlags vor:

Die Variante 2, also die niveaugleiche Variante, soll dahingehend überarbeitet werden, dass dort Auflockerungen der Parkstreifen durch Grünflächen entstehen.

Herr Servos erklärt, das sei ein guter Vorschlag. Seine Fraktion SPD schieße sich dem an.

Auf die Frage der Frau Breuer, ob das eine Maßnahme ist, bei der die Bürger im Rahmen des KAG finanziell beteiligt werden müssen, antwortet Herr Larosch, wenn es sich nur um eine Veresserung handele, sei es nicht notwendig; bei einer neuen Planung könne er das nicht ausschließen.

Herr Müller weist darauf hin, dass dies in der Vorlage (siehe Punkt 4.) beschrieben ist.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung der Ausführungsplanung auf Grundlage der vorliegenden Variante 2 mit weicher Separation (Plan-Nr. „2020 04 03“) und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung.

MA/02/WP18

Ausdruck vom: 10.03.2021

Seite: 19/23

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, die Variante 2 dahingehend zu überarbeiten, dass dort Auflockerungen der Parkstreifen durch Grünflächen entstehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Enthaltung

zu 19 Bewohnerparken "Erweiterung K" (Kruppstraße);

hier: Ergebnisse der Voruntersuchung

Vorlage: FB 61/1564/WP17

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

zu 20 Regelpläne zu Sonderparkplätzen für Menschen mit Behinderungen

Vorlage: FB 61/0033/WP18

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

zu 21 Bericht über die Maßnahmen der zweiten anlassbezogenen Sitzung der

Unfallkommission zu den Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2019

(Bericht über die Sitzung vom 30.07.2020)

Vorlage: FB 61/0018/WP18

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

zu 22 Bericht über die Maßnahmen der dritten anlassbezogenen Sitzung der Unfallkommission

zu den Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2019;

Bericht über die Sitzung vom 03.09.2020

Vorlage: FB 61/0001/WP18

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

zu 23 Marktplatz von Hsnr. 5 bis 11

Abrechnung der als Fußgängergeschäftsstraße ausgebauten Erschließungsanlage

gemäß § 8 KAG zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen

Vorlage: FB 60/0003/WP18

MA/02/WP18

Ausdruck vom: 10.03.2021

Seite: 20/23

Ohne Wortmeldung fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss beschließt die Abrechnung der als Fußgängergeschäftsstraße ausgebauten Erschließungsanlage „Marktplatz von Hsnr. 5 bis 11“ zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG in Verbindung mit der städtischen Ausbaubeitragssatzung vom 11.12.2015 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2019 (SBS) sowie der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für den Ausbau der Straße „Marktplatz von Hsnr. 5 bis 11“ als Fußgängergeschäftsstraße vom 23.09.2020, in Kraft getreten am 04.10.2020.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 24 Ahornstraße von Seffenter Weg bis Auf der Hörn

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 3 GO NRW für die Abrechnung der als Haupterschließungsstraße ausgebauten o. a. Erschließungsanlage gemäß § 8 KAG zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen vom 26.11.2020.

Vorlage: FB 60/0005/WP18

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 26.11.2020 für die Abrechnung der als Haupterschließungsstraße ausgebauten Erschließungsanlage „Ahornstraße von Seffenter Weg bis Auf der Hörn“ zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG in Verbindung mit der städtischen Ausbaubeitragssatzung vom 11.12.2015 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18.12.2019 (SBS).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 25 8. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 12. März 1968

Vorlage: FB 60/0008/WP18

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss empfiehlt dem Rat, den 8. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 12. März 1968 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 26 Straßen- und Wegekonzept nach §8a Abs. 1 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG)

Vorlage: FB 60/0009/WP18

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Straßen- und Wegekonzept nach § 8a Abs. 1 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 27 Mögliche Teilnahme der Stadt Aachen am Landeswettbewerb „Mobil.NRW-Mobilität in lebenswerten Städten“;

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.12.2020 zur TO des Mobilitätsausschusses

Vorlage: FB 61/0041/WP18

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

zu 28 Sachstand Emissionsfreie Citylogistik

Tagesordnungsantrag der Ratsfraktion SPD vom 30.11.2020

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP 1 vertagt.

zu 29 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Die Vorsitzende Frau Wenzel verabschiedet Herrn Larosch, der zum letzten Mal an der Sitzung teilnimmt und in den Ruhestand gehen wird.

Herr Fischer überreicht ein Geschenk und hält eine Abschiedsrede.

Herr Larosch bedankt sich für 23 Jahre gute Zusammenarbeit, an der er als Leiter der Bauverwaltung teilhaben konnte.

Auch Frau Burgdorff dankt im Namen der Verwaltung Herrn Larosch und verabschiedet ihn.

MA/02/WP18

Ausdruck vom: 10.03.2021

Seite: 22/23

Nichtöffentlicher Teil

**zu 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am
25.06.2020 (nichtöffentlicher Teil)**

Vorlage: FB 61/1553/WP17

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP I/1 vertagt.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am
03.09.2020 (nichtöffentlicher Teil)**

Vorlage: FB 61/1555/WP17

Dieser TOP wird gemäß Beschluss in TOP I/1 vertagt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung:

Es liegen keine nichtöffentlichen Mitteilungen der Verwaltung vor.

Um 18.55 Uhr schließt die Vorsitzende die Sitzung.

Wenzel
Vorsitzende

Löhner
Schriftführerin

Gesehen:

Keupen
Oberbürgermeisterin

MA/02/WP18

Ausdruck vom: 10.03.2021

Seite: 23/23